

St.Gallen braucht eine Mountainbike-Strategie

Antrag vom 30. November 2020

Cavelti Häller-Jonschwil / Bisig-Rapperswil-Jona

Umwandlung in ein Postulat und Gutheissung mit folgendem Wortlaut:

«Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat ~~einen Gesetzesentwurf vorzulegen~~ Bericht zu erstatten, mit welcher Strategie das Mountainbike-Angebot im Kanton St.Gallen nachhaltig weiterentwickelt werden kann. Dabei sind die Chancen und Risiken sowie das Potenzial des Mountainbike-Sports im Kanton St.Gallen sowie die Rahmenbedingungen hinsichtlich der Ausschöpfung des Potenzials zu überprüfen.

Der ~~Entwurf~~ Bericht soll insbesondere:

- eine aktuelle Bestandesaufnahme über sämtliche Velo-/Bike-Infrastrukturen im Kanton St.Gallen enthalten sowie aufzeigen, wo Velo-/Bike-Infrastrukturen denkbar sind (Positivplanung) und wo Velo-/Bike-Infrastrukturen nicht möglich sind, wie z.B. in den Wildlebensräumen, wie sie der Richtplan kennt (Kern- und Schongebiete), im Sinn einer Negativplanung analog den Tourenski-Ausschlussgebieten;
- darlegen, wie die Regierung zeitnah die federführende Koordination gegenüber den Gemeinden, Grundeigentümern sowie den Anspruchsgruppen wahrnehmen kann;
- aufzeigen, wie andere Nutzergruppen – Forst, Jagd, Landwirtschaft, Erholungssuchende (Wanderwege), Touristen – sowie die Flora und Fauna in die Strategieentwicklung miteinbezogen werden können;
- auflisten, welche Massnahmen und Ressourcen für den Ausbau und Unterhalt eines flächendeckenden, kantonalen MTB-Netzes nötig sind sowie aufzeigen, mit welchen flankierenden Massnahmen und deren Vollzug man gedenkt, die negativen Auswirkungen von Bike-Infrastrukturen und erhöhtem Nutzungsdruck (erhöhte Störungsintensität) auf Wildlebensräume und Wildkorridore zu mindern;
- die Auswirkungen einer Positivplanung für die MTB-Struktur auf die bereits bestehenden Angebote beleuchten;
- beschreiben, wie die MTB-Wege und Infrastrukturen unter Berücksichtigung der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden und unter Einbezug der Nutzer zu finanzieren sind;
- darlegen, wie die Beratung, Betreuung und Unterstützung im Thema MTB gegenüber sämtlichen Anspruchsgruppen zu gestalten ist;
- die notwendigen gesetzlichen Anpassungen für eine Weiterentwicklung der MTB-Strategie enthalten.

Eventualantrag für den Fall, dass der Kantonsrat, den Antrag auf Umwandlung in ein Postulat ablehnt:

Gutheissung mit folgendem Wortlaut:

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat einen Gesetzesentwurf vorzulegen, mit welcher Strategie das Mountainbike-Angebot im Kanton St.Gallen nachhaltig weiterentwickelt werden kann.

Der Entwurf soll insbesondere:

- eine aktuelle Bestandsaufnahme über sämtliche Velo-/Bike-Infrastrukturen im Kanton St.Gallen enthalten sowie aufzeigen, wo Velo-/Bike-Infrastrukturen denkbar sind (Positivplanung) und wo Velo-/Bike-Infrastrukturen nicht möglich sind, wie z.B. in den Wildlebensräumen, wie sie der Richtplan kennt (Kern- und Schongebiete), im Sinn einer Negativplanung analog den Tourenski-Ausschlussgebieten;
- darlegen, wie die Regierung zeitnah die federführende Koordination gegenüber den Gemeinden, Grundeigentümern sowie den Anspruchsgruppen wahrnehmen kann;
- aufzeigen, wie andere Nutzergruppen – Forst, Jagd, Landwirtschaft, Erholungssuchende (Wanderwege), Touristen – sowie die Flora und Fauna in die Strategieentwicklung miteinbezogen werden können;
- auflisten, welche Massnahmen und Ressourcen für den Ausbau und Unterhalt eines flächendeckenden, kantonalen MTB-Netzes nötig sind sowie aufzeigen, mit welchen flankierenden Massnahmen und deren Vollzug man gedenkt, die negativen Auswirkungen von Bike-Infrastrukturen und erhöhtem Nutzungsdruck (erhöhte Störungsintensität) auf Wildlebensräume und Wildkorridore zu mindern;
- die Auswirkungen einer Positivplanung für die MTB-Struktur auf die bereits bestehenden Angebote beleuchten;
- beschreiben, wie die MTB-Wege und Infrastrukturen unter Berücksichtigung der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden und unter Einbezug der Nutzer zu finanzieren sind;
- darlegen, wie die Beratung, Betreuung und Unterstützung im Thema MTB gegenüber sämtlichen Anspruchsgruppen zu gestalten ist;
- die notwendigen gesetzlichen Anpassungen für eine Weiterentwicklung der MTB-Strategie enthalten.